

Nikolaus besucht den Fürstenschlag

Nur wer auf den Kalender oder auf die Weihnachtsbeleuchtung am Waldrand sah, konnte ahnen, dass der Nikolaus und nicht der Osterhase kommen wird.

Die Nikolausfeier begann, wie alle Jahre, mit einem Laternen-bzw. Fackelzug der Kinder durch die Siedlung bis zum Spielplatz am Waldesrand. Dort angekommen stimmte der Vorstand Reiner Graf die Kinder, ihre Eltern und Großeltern mit einer Geschichte und einem gemeinsamen Lied auf den Besuch des Nikolauses ein. Nachdem die Kinder den Nikolaus riefen war er auch sehr schnell mit seiner Begleitung da. Auch er erzählte eine Weihnachtsgeschichte und lies sich Gedichte bzw. Lieder vortragen. **Ein Kind** gab sogar **seinen „Schnuller“** bei ihm **ab**, weil es ab sofort keinen mehr braucht.

Danach beschenkte der Nikolaus die anwesenden Kinder und musste überrascht feststellen, dass er zu wenig Geschenke eingepackt hat. Deshalb schickte er ein Helferlein zu seinem vor der Siedlung geparkten Schlitten zurück um Nachschub zu holen, so dass am Schluss jedes der knapp hundert Kinder beschenkt werden konnte. Trotz seiner knapp bemessenen Zeit blieb er solange bis er auch das letzte Kind beschenken konnte.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte lies man den feierlichen Abend bei Lebkuchen, Plätzchen und Glühwein bzw. Kinderpunsch ausklingen.